

Effektives Management von Einzugsgebieten durch Flussrenaturierung (REFORM)

Projekt

Forschungsprogramm

[RP 7](#)

Dauer

Nov 2011 - Nov 2015

[REFORM Webseite](#)

Europa ist charakterisiert durch sein dichtes Flussnetzwerk, und die damit verbundenen Ökosystemdienstleistungen. Im Laufe der Zeit hat die Nutzung von Flüssen durch den Menschen zu erheblichen Verschlechterungen der Wasserqualität und Ökosystemfunktionen geführt. REFORM wird neue Instrumente entwickeln, um den Erfolg und die Wirtschaftlichkeit von Sanierungsmaßnahmen und Monitoring-Maßnahmen an europäischen Flüssen zu erhöhen.

Projektziele

Die übergreifenden Ziele von REFORM sind, (1) einen Rahmen für die Verbesserung von Flussrenaturierung zu entwickeln und (2) die Untersuchung des Zustands von Flüssen, Auen und Grundwasserkörper wirksamer zu gestalten.

Genauer betrachtet sind die Ziele:

- Eine Auswahl von hydromorphologischen und biologischen Indikatoren festzulegen, die mit den Anforderungen der WRRL übereinstimmen. Sie sollen kosteneffektive Überwachung ermöglichen und die Auswirkungen physikalischer Degradierung und Renaturierung charakterisieren.
- Eine Evaluierung und Verbesserung der Instrumente und Richtlinien für die Gestaltung von kosteneffizienten hydromorphologischen Renaturierungs- und Schutzmaßnahmen vorzunehmen.
- Eine Auswertung vorliegender Daten und Informationen zu hydromorphologischer Degradierung und Renaturierung, physikalischen und ökologischen Prozessen, ihren Wechselwirkungen und Ökosystemleistungen vorzunehmen.
- Einen prozessbasierten, mehrstufigen Rahmen für europäische Flüsse, Auen und Grundwasserkörper zu schaffen, der für Flussökologie und hydromorphologische Überwachung relevant ist.

- Ein Verständnis dafür zu bekommen, wie hydromorphologische Probleme mit anderen Problemen, die erfolgreiche Renaturierung vielleicht verhindern, zusammenwirken.
- Die Auswirkung von Scaling-Effekten auf den Erfolg verschiedener Anpassungs-, Minderungs- und Renaturierungsmaßnahmen für Flüsse, Auen und Grundwasserkörper zu untersuchen.
- Instrumente zu entwickeln, die das Risiko und den Nutzen erfolgreicher Flussrenaturierung bewerten und analysieren können, wobei die Resilienz gegenüber dem Klimawandel sowie andere sozioökonomische Faktoren berücksichtigt werden sollen.
- Durch aktive Beteiligung sowie die Verbreitung von Projektberichten und Ergebnissen das Bewusstsein von Entscheidungsträgern und anderen relevanten Akteuren für die Notwendigkeit, das Potenzial und den Nutzen von Renaturierung zu erhöhen.

Ecologic Institut in REFORM

Ecologic Institut beteiligt sich an den Arbeitspaketen 1 und 5 von REFORM. Im Arbeitspaket 1 führt das Team vom Ecologic Institut eine Meta-Analyse der Kosten und Nutzen von Flussrenaturierungsmaßnahmen in Europa durch als Teil einer Untersuchung der sozioökonomischen Gründe für Flussdegradierung und Renaturierung. Erkenntnisse aus diesem Arbeitspaket werden im Arbeitspaket 5 verwendet, das eine vergleichende Kosten-Nutzen-Analyse der Renaturierungsmaßnahmen vorsieht.

Ecologic leitet außerdem das Arbeitspaket 7: Wissensverbreitung und Stakeholderbeteiligung. Kommunikation wird eine wichtige Rolle bei der Erreichung der Projektziele spielen. Das Ziel der Projektkommunikation ist es, das Bewusstsein von Entscheidungsträgern und anderen relevante Akteure für die Notwendigkeit, das Potenzial und den Nutzen von Renaturierung zu erhöhen. Dies soll durch eine aktive Beteiligung der Akteure sowie durch die Verbreitung der Projektberichte und Ergebnisse geschehen.

Finanzierung

Europäische Kommission, [Generaldirektion Forschung & Innovation](#) (GD Forschung & Innovation), International

Partner

[Deltares](#), Niederlande
 Wageningen University & Research Centre, [Alterra](#) (Alterra), Niederlande
[Aarhus University](#) (AU), Dänemark
[Universität für Bodenkultur Wien](#) (BOKU), Österreich
[French National Institute for Environmental and Agricultural Science and Research](#) (Irstea), Frankreich
[Danube Delta National Institute for Research and Development](#) (DDNI), Rumänien
[Das Wasserforschungs-Institut des ETH-Bereichs](#) (Eawag), Schweiz
[Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei](#) (IGB), Deutschland
 Europäische Kommission, [Joint Research Centre](#) (JRC), International
[Masaryk University](#) (MU), Tschechische Republik
 Natural Environment Research Council, [Centre for Ecology and Hydrology](#) (CEH), Großbritannien
[Queen Mary University of London](#) (QMUL), Großbritannien
[Swedish University of Agricultural Sciences](#) (SLU), Schweden
[Finnish Environment Institute](#) (SYKE), Finnland
[Universität Duisburg-Essen](#) (UDE), Deutschland
 The University of Hull, [Hull International Fisheries Institute](#) (HIFI), Großbritannien
[Università degli Studi di Firenze](#) (UNIFI), Italien

[Technical University of Madrid](#) (UPM), Spanien
VU University Amsterdam, [Institute for Environmental Studies](#) (IVM), Niederlande
[Warsaw University of Life Sciences](#) (WULS-SGGW), Polen
[Centro de Estudios y Experimentacion de Obras Publicas](#) (CEDEX), Spanien
Ministry of Agriculture, Nature and Food Quality, [Government Service for Land and Water Management](#) (DLG), Niederlande
[Environment Agency](#) (EA), Großbritannien
[Institute for Environmental Protection and Research](#) (ISPRA), Italien

Team

[Dr. Eleftheria Kampa](#)
[Dr. Manuel Lago](#)
[Holger Gerdes](#)
Christian Bruhn
Andrew Ayres
Brandon Goeller
Isabelle Turcotte
[Evelyn Lukat](#)
Sarah Beyer

Dauer

Nov 2011 - Nov 2015

Projekt-ID

[2710](#)

Schlüsselwörter

[Wasser](#)
Hydromorphologie, Wassermanagement, Wasser, Flussrenaturierung, Flussmanagement,
Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)
Europa

Source URL: <https://www.ecologic.eu/8348>